

Rette den Service Public: Keine Arbeitsplätze ins Ausland verlagern

Der Bund trägt als Eigentümer der Post und Mehrheitsaktionär der Swisscom Verantwortung gegenüber der Schweizer Bevölkerung. Gerade deshalb müssten diese Unternehmen Arbeitsplätze und Fachwissen hier sichern. Stattdessen verlagern sie immer mehr Stellen ins Ausland: seit 2022 rund 130 IT-Stellen der Post nach Lissabon, über 600 Stellen der Swisscom nach Lettland und in die Niederlande. Dazu kommen neue Swisscom-Standorte im Kosovo, in Polen und Bulgarien. **Das schwächt den Service Public, gefährdet Arbeitsplätze und Lehrstellen in der Schweiz und erhöht die Risiken für Qualität, Ausbildung und Versorgungssicherheit.**



Hier geht es zu den Details
der Petition

Das fordern wir

Wir fordern Bundesrat und Parlament auf, die Auslagerung von Arbeitsplätzen und Know-how bei bundesnahen Unternehmen wirksam zu stoppen – über die strategischen Ziele dieser Unternehmen und, wenn nötig, mit klaren gesetzlichen Regeln.

Ja, ich fordere Bundesrat und Parlament auf:

- Bestehende Arbeitsplätze und Aufgaben bundesnaher Betriebe dürfen nicht ins Ausland verlagert werden, wenn sie heute in der Schweiz angesiedelt sind und die Verlagerung vor allem Kosten sparen soll.
- Strategische und sensible Aufgaben müssen in der Schweiz bleiben – besonders dort, wo sie für den Service Public, die Versorgungssicherheit oder die Sicherheit des Landes wichtig sind.

Unterschriften

Alle dürfen unterschreiben – unabhängig von Alter, Nationalität oder Arbeitgeber.

Vorname / Nachname	Adresse, PLZ / Ort	E-Mail Adresse	Unterschrift

Datenschutz: transfair behandelt deine Angaben vertraulich und verwendet sie ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Petition. Deine Anonymität ist gewährleistet – die Post und Swisscom erfahren nicht, wer unterzeichnet hat. Die Unterschriften übergibt transfair nach Ablauf der Petitionsfrist direkt dem Bundesrat und dem Parlament. Mit der Unterschrift darf transfair dich per E-Mail über diese Petition und weitere gewerkschaftliche Anliegen informieren; du kannst dies jederzeit widerrufen.

Die Petition läuft bis am 30. November 2026. Bogen senden an: transfair | Hopfenweg 21 | Postfach | 3000 Bern 14

transfair | Hopfenweg 21 | Postfach | 3000 Bern 14 | T 031 370 21 21 | info@transfair.ch | www.transfair.ch

Weshalb die Auslagerung der Schweizer Bevölkerung schadet

Swisscom eröffnet in Lissabon einen weiteren Standort. Die Post hat den Ausbau ihres Standorts dort unter öffentlichem Druck bis auf Weiteres aufgeschoben – sie ist aber nicht vom Tisch.. In der portugiesischen Hauptstadt könnten dennoch mehrere Hundert Stellen entstehen, die in der Schweiz wegfallen. Wenn bundesnahe Unternehmen zentrale Aufgaben ins Ausland verlagern, hat das Folgen für uns alle:

Arbeitsplätze verschwinden

Qualifizierte Fachkräfte verlieren Perspektiven in der Schweiz.

Die Qualität des Service Public ist gefährdet

Wandert Fachwissen ab, schwächt das Leistungen, auf die wir alle angewiesen sind.

Lehrstellen gehen verloren

Junge Menschen erhalten weniger Chancen für den Berufseinstieg.

Innovation wandert ab

Neues Wissen entsteht immer häufiger nicht mehr hier, sondern im Ausland.

Die Sicherheit wird geschwächt

Strategische Aufgaben und sensibles Know-how gehören in die Schweiz.

Das fordern wir

Bundesrat und Parlament sollen die Auslagerung von Arbeitsplätzen und Know-how bei bundesnahen Unternehmen wirksam stoppen – über die strategischen Ziele dieser Unternehmen und, wenn nötig, mit klaren gesetzlichen Regeln.

Jetzt unterschreiben: für sichere Arbeitsplätze in der Schweiz und einen verlässlichen Service Public.